

GEWERBEVEREIN
KÜSNACHT
www.gv-kuesnacht.ch

KÜSNACHTER

Dorfpost

Nr. 410 / 5. Juli 2023

Monatszeitung des gv-kuesnacht.ch

Inside

Seite 3

Chüssnachter Chinderfäscht – heiss, aber herzlich

Seite 5

«Hallo Küssnacht» «Architektur ist unsere Leidenschaft, und das seit dem Studium»

Seite 7

Zwei Donnas bei Unicovino auf Besuch

Seite 10

Passend zum Sommer: Neue Glacésorten von Honold

Seite 11

Das Klassikfestival Küssnacht geht in sein siebtes Jahr

Seite 15

Kirchen-/Vereinsnachrichten

Editorial

Warum denn in die Ferne schweifen ...?

Die Sommerferien stehen vor der Tür und es werden grosse Touristenströme erwartet. Wer in Küssnacht bleibt, kann auch diesen Sommer das attraktive Angebot nutzen. Derweil verlassen andere ihre Heimat und finden Zuflucht, auch in Küssnacht.

Die Flugscham der Schweizerinnen und Schweizer scheint sich in Kondensstreifen aufgelöst zu haben: Wir fliegen wieder fast so viel wie vor der Pandemie – und nicht einmal die Inflation kann das Passagieraufkommen bremsen. Auch viele Küssnachterinnen und Küssnachter dürften diesen Sommer in die Ferne schweifen und sich im Süden an einem Strand sonnen oder im Norden die Kühle suchen.



Pia Guggenbühl, Gemeinderätin Ressort Gesellschaft.

Den Kopf auf Reisen schicken

Vielleicht entscheiden Sie sich stattdessen für Ferien auf Balkonien? Für Klein und Gross bleibt Küssnacht auch diesen Sommer unverändert attraktiv: Das Sträme – mit neuem, fein ausgebautem Gastroangebot – und das Chusebädli – mit gewohnt mediterranem Genuss – sowie viele weitere lauschige Plätzchen laden zum Verweilen und Seeschwimm ein. Bei einem Wald- oder Tobespaziergang kann man den Kopf ebenfalls herrlich lüften und die Gedanken schweifen lassen.

Auch eine Buchlektüre schickt den Kopf auf Reisen: Die Bibliothek, die ja demnächst saniert wird, hat im Juli und

August wieder in beiden Badis und an drei weiteren Standorten in der Gemeinde die «Bänkli-Bücherkisten» aufgestellt. Darin finden sich viele ausgemusterte Bücher, die man gratis mitnehmen darf. Bald beginnen die Vorbereitungen für die Zügelphase. Der Standort für das Provisorium im «Spiegelssaal» der Hesihalle ist definitiv.

Vielleicht zieht es Sie eher ins Museum? Das Ortsmuseum Küssnacht geht mit seiner neuen Sonderausstellung «Genau so ganz anders – Vom Erinnern und Erzählen» dem Ortsgedächtnis auf die Spur. Museumskuratorin Elisabeth Abgottspon ist dieses Jahr mit dem Kulturpreis 2023 des Rotary Clubs Meilen für ihre hervorragende Arbeit ausgezeichnet worden (so steht die Arbeit mehr im Vordergrund. Herzliche Gratulation zum mehr als verdienten Preis!

Küssnacht auch im Sommer attraktiv

Vor der Sommerpause (Montag, 17. Juli bis Freitag, 18. August) verschiebt sich das Familienzentrum jeweils dienstags und donnerstags zwischen 14.30 und 17 Uhr an den See beim Küssnachter Horn. Und noch vor den Sommerferien spannen Bibliothek und Familienzentrum mit der Ludothek zu-

Fortsetzung auf Seite 3

e-bettenshop.ch

Schauen Sie rein, es lohnt sich!

isabelle[®]
by BICO[®]

+ swissmade

Isabelle Dream
Matratzen
90 x 200 cm
CHF ~~820~~ **672.40**

Bico nirgends günstiger als bei e-bettenshop.

Florastrasse 13 - 8700 Küssnacht
info@freimann.ch

044 910 15 34 079 401 94 00

AMATISTA

Sie delegieren wir übernehmen

amatista.ch 079 926 26 12



Seerestaurant Steinburg
Lunch / Dinner / Events mit Seesicht
Seestrasse 110 / 8700 Küssnacht 044/910 06 38





Weinmangasse 12 8700 Küsnacht
Tel. 044 910 00 53 Fax 044 910 01 60

www.stenz-metallbau.ch

Türen + Tore Brandschutztüren
Reparaturen Verglasungen
Treppen Geländer

Wir machen aus Ihren Wünschen Qualitätsprodukte!

Walter Widmer Schreinerei AG



Eigenheimstrasse 15
8700 Küsnacht
Telefon 044 910 10 22
info@schreinerei.ch

www.widmer-schreinerei.ch

Einbruchschutz **Türen**
Glasbruch **Schränke**
Reparaturen **Küchen**
Kundendienst **Bäder**

Otto Wehrli AG Gipsgeschäft

Inhaber Beat Hollenweger Tägermoosstrasse 15
8700 Küsnacht
Ausführung Telefon 044 910 13 57
Sämtlicher Natel 079 390 53 56
Gipserarbeiten Fax 044 910 13 87

METALLBAU VACCHIO AG

Türen und Tore, Vordächer, Innen- und Aussentreppen,
Geländer und Zäune, Balkontürme, leichter
Stahlbau, Verglasungen, Brandschutztüren und -abschlüsse,
antike Geländer- und Torrestaurationen.

Wir zeichnen uns durch unsere Flexibilität aus und setzen
alles daran, Kundenwünsche zu erfüllen.

Seestrasse 133 – 8700 Küsnacht
T 044 910 09 77, F 044 910 09 89, M 079 651 87 92
info@metallbau-vacchio.ch/www.metallbau-vacchio.ch

Kaufe Pelzjacken und Mäntel

Taschen, Leder, Möbel, Porzellan,
Stand- und Wanduhren, Teppiche,
Bilder, Musikinstrumente (Klavier etc.),
Kameras, Fotoapparate u.v.m.

Herr Braun: 076 280 45 03



natürlich echt

biplano 
die küche meines lebens

biplano küchen gmbh
8700 küsnacht
t 044 912 06 06
www.biplano.ch



vier
machen den
unterschied.

elektro 4 AG 
Küsnacht www.elektro4.ch
044 922 44 44

SPENGLEREI HERSPERGER KÜSNACHT - ZUMIKON

Spezialist für Steildächer, Flachdächer
Blitzschutzanlagen

Hersperger AG

Büro: Allmendstrasse 21 – 8700 Küsnacht – T 044 910 54 38
Werkstatt: Strubenacher 10 – 8126 Zumikon
www.hersperger-ag.ch – info@hersperger-ag.ch



Gartenunterhalt

Gossau ZH / Küsnacht

- Obstbäume, Hecken und Sträucher schneiden
- Rasenmähen
- Unkraut jäten
- Neubepflanzungen
- Zaunreparaturen, Sichtschutzwände
- Lauben, Schneeräumen
- Weihnachtsbeleuchtungen montieren

Grimm AG
Andrea und Dieter Grimm
Bergstrasse 54
8625 Gossau ZH
info@grimmu.ch
076 577 83 38

Fortsetzung von Seite 1

sammen und planen die «Spielolympiade», ebenfalls am Horn. Nach den Sommerferien stehen dann wieder die regulären Kursangebote an. Entsprechende Broschüren erhalten Sie jeweils im Frühjahr und Herbst per Post, tagesaktuelle Informationen finden sich auf www.kuesnacht.ch.

So hat die Freizeitanlage Hesi-bach den jährlichen Flohmarkt in Zusammenarbeit mit dem Frühlingmarkt organisiert, an dem über 1000 Küssnacherinnen und Küssnacher teilnahmen. Derweil hat die Freizeitanlage «Sunnemetzg» gemeinsam mit dem Gewerbeverein das «Küssnacher

Chinderfäscht» organisiert. Vielleicht waren auch Sie unter den rund 3000 Besuchern da? Neben Ponyreiten, Hüpfburg, Zug- und Gokart-Fahren gab es viele weitere Attraktionen. Der Sunnemetzg-Aussenbereich wird auch über den Sommer für Vereinsaktivitäten genutzt – die Küssnacher Vereine sind das Herz unseres Dorflebens.

Migration und ihre Konsequenzen

Während viele von uns schöne Sommer- und Ferienpläne schmieden, verlassen andere ihre Heimat für immer. Die Flüchtlingsströme aus nordafrikanischen Ländern nehmen massiv

zu. Während ich diese Zeilen schreibe, hat Griechenland eine dreitägige Staatstrauer hinter sich, weil vor der Westküste zwischen 500 und 600 Menschen ertrunken sind. Um solche tragischen Ereignisse möglichst zu verhindern, braucht es konzertierte Aktionen und ein Unterbinden der Migration vor Ort – doch allzu oft sind die Flüchtlinge leider nur Druckmittel von Staaten mit mangelnden demokratischen Strukturen und hoher Korruption.

In Küssnacht spüren wir gegenwärtig noch immer grosse Solidarität – bereits heute erfüllt unsere Gemeinde durch die frühzeitige Aufnahme der Ukraine-Flüchtlinge das Aufnahme-kontingent. Ihr Alltag im Sonnenhof

hat sich eingespielt und ist wie bei anderen Familien geprägt von Schule und Arbeit. Die drückende Ungewissheit des Krieges und seine Folgen stehen natürlich nach wie vor im Raum, aber die Alltagsstruktur ist für die geflüchteten Familien hilfreich und stabilisierend. Mit ihrer Unterstützung leisten die Freiwilligen weiterhin einen enorm wichtigen Einsatz. Um dieses grosse Engagement zu würdigen, findet dieses Jahr am Abend des 9. November wiederum das grosse Fest der Freiwilligenarbeit statt. Jetzt heisst es zuerst einmal, den Sommer geniessen – ob in Küssnacht oder in anderen Gefilden!

*Pia Guggenbühl, Gemeinderätin
Ressort Gesellschaft*

Chüssnacher Chinderfäscht – heiss, aber herzlich

So viel Sommer und gute Stimmung gab es wohl noch nie am Chüssnacher Chinderfäscht. Zum Glück spendeten die grossen Bäume am Küssnacher Horn ein bisschen Schatten und der noch richtig kalte See sorgte ebenfalls für Abkühlung bei Gross und Klein.

Während die Kinder ihre Chinderfäscht-Jetons fleissig beim Ponyreiten, beim «Verletzen» bei den Samaritern, beim «Böötlen» mit den Seerettern oder an der Chilbi mit unzähligen weiteren Attraktionen ausgaben, versuchten sich die Erwachsenen möglichst wenig zu bewegen und ein möglichst guten Schattenplatz zu besetzen. Diese

Taktik ging schlussendlich dank vielen kühlen Getränken und netten Bekanntschaften auf; alle hatten ihren Spass, inklusive die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer des Gewerbevereins Küssnacht, der den Anlass organisierte.

Regula Wegmann



Gewerbsvereinsmitglied Leo Scherrer (l.) übergibt die technische Leitung des Chüssnacher Chinderfäschts an Pascal Schweingruber, Handwerkerobmann des Gewerbevereins.



Der Streichelzoo war für die drei das Highlight.



Am Stand der Freizeitanlage konnte man Shirts und Taschen bedrucken.



Bälle einfangen im Affenkäfig ...



Immer dabei: das «Panorama-Zügli».



Gar nicht mal so einfach: Büchsen-schiessen.



Die Ponys im Einsatz – doch auch sie brauchten ab und zu eine Pause.



Was guckst du?



Theaterblut bei den Samaritern.



Der Stand der Papeterie Köhler war bei den Kindern besonders beliebt.



Ab aufs Boot mit den Seerettern.



Klara aus Zürich: «Nun sei bedankt, mein lieber Schwan!»



Kommt gelegen: Die Glacés von Honold.

«Hallo Küsnacht»

«Architektur ist unsere Leidenschaft, und das seit dem Studium»

Wie die Zeit vergeht: Die beiden Architekten Cédéric Erni und Dominic Grimm feiern das 5-jährige Bestehen ihres Architekturbüros Erni Grimm Architekten AG. Dieses haben die beiden direkt nach dem Architekturstudium in Luzern gegründet. Warum man sie die ersten Jahre kaum zu Gesicht bekam, wird sich schon bald in Itschnach zeigen.

Sunneweid II heisst das Projekt der zwei Jungarchitekten, das in Itschnach nach einer intensiven Planungsphase bald schon Formen annehmen soll. Das Areal von rund 17'500 Quadratmetern gehört seiner Familie, weshalb Dominic Grimm bereits von Beginn an in den Entwicklungsprozess involviert war. «Als es konkret wurde, haben Cédéric und ich ein Konzept vorgelegt und konnten damit meine Familie überzeugen», sagt der 32-jährige Grimm.

Direkt neben der bestehenden Siedlung «Sunneweid», die in den 1990er Jahren gebaut wurde, entstehen fünf neue Mehrfamilienhäuser mit 36 Mietwohnungen unterschiedlicher Grösse (2.5- bis 6.5-Zimmer). «Für uns war es wichtig, dass die neue Überbauung die alte Siedlung optisch vollendet», sagt Grimm. «Deshalb haben wir bestehende Gestaltungselemente

wie zum Beispiel die Fensterbrüstungen aufgenommen und zeitgenössisch interpretiert.»

Beständig und zeitlos weiterentwickeln

«Unsere Projekte in den Ort zu integrieren, liegt uns am Herzen», sagt Cédéric Erni (33). «Wir interessieren uns für das, was es schon gibt und wie man das beständig und zeitlos weiterentwickeln kann.» Die grüne Wiese gebe es aber in der Schweiz ohnehin kaum noch.

Auch Themen wie Verdichtung, Wirtschaftlichkeit, ökologische Belange oder politische Richtlinien spielen im Beruf der beiden eine wichtige Rolle. Es brauche oft Kompromisse und es gehe darum, sämtliche Interessen in den Planungsprozess miteinzubeziehen.

hen. «All diese Bedürfnisse bei der Planung unter ein Dach zu bringen, sei anspruchsvoll, aber auch erfüllend», sagt Erni.

Im Studium kennengelernt

Die beiden haben sich während ihres Studiums an der Hochschule Luzern kennengelernt. Zuvor hatten beide eine Lehre als Hochbauzeichner absolviert. Grimm in Küsnacht, Erni in Luzern. «Wir haben bereits früh über eine gemeinsame Selbständigkeit nachgedacht und nach dem Studium zusammen an einem Wettbewerb teilgenommen», erzählt Grimm. «Als wir dort mit unserem Projekt den dritten Platz erzielt hatten, wussten wir: Wir wollen es wagen.»

Den Entscheid, ihre Firma in Küsnacht zu gründen, wurde den beiden vom Zufall abgenommen. «Die Räumlichkeiten hier in der Allmend wurden frei und wir dachten: jetzt oder nie.»

Sie arbeiteten damals bereits an den Plänen für das Projekt «Sunneweid II» – «von zuhause aus», wie sich Grimm erinnert. Seit ihrer Büroeröffnung kamen laufend weitere Projekte rund um den Zürichsee hinzu. Als Küsnachter hat Grimm hier natürlich auch einen Standortvorteil. «Die Synergien innerhalb unseres Bürogebäudes schätzen wir sehr. Sowieso ist uns die Zusammenarbeit mit den lokalen Gewerbetreibenden ein grosses Anliegen.»

«In der Schweiz werden Häuser viel zu früh wieder abgerissen»

Wohnbauten sind das Steckenpferd der beiden Architekten. «Wir haben uns zum Beispiel auch mit Schulhausbauten auseinandergesetzt, aber die grösste Faszination birgt für uns der Wohnungsbau», sagt Grimm. Da Land in der Schweiz knapp ist, interessieren sich die beiden dafür, wie man auf wenig Wohnraum möglichst viel Lebensqualität schaffen kann. «Bereits im Rahmen unserer Masterarbeit haben wir uns mit kollektiven und flexiblen Wohnformen beschäftigt.»

Einen Fokus legen die beiden ausserdem auf den gesamten Lebenszyklus eines Hauses. «Wir finden es zum Beispiel wichtig, zuerst zu überprüfen, ob ein bestehendes Haus umgebaut statt abgebrochen werden kann. Oft ist das Potenzial gross», sagt Grimm. «In der Schweiz werden Häuser viel zu früh wieder abgerissen, einfach weil sie nicht mehr modern sind oder nicht mehr den Bedürfnissen der Besitzer entsprechen – oder weil ein Neubau vermeintlich günstiger ist», sagt Erni. «Das ist schade, denn die Gebäude hierzulande sind oft sehr solide gebaut.»

Wie müssen wir bauen, dass sich ein Haus auch in 50 Jahren noch bewährt?

Erni und Grimm setzen bei ihren Projekten auf Weitsicht: Wie muss eine Wohnung oder ein Haus gebaut werden, dass der Wohnraum ohne grossen Aufwand wieder geteilt werden kann, wenn Kinder später ausziehen? Wie können die Besonderheiten des Quartiers aufgegriffen und komplementiert werden? Wie müssen wir bauen, dass das Haus auch in 50 Jahren noch optimal genutzt und adaptiert werden kann? Einige der Fragen, die sich die zwei Architekten tagtäglich stellen.

Zuwachs innerhalb und ausserhalb der Familie

Mit ihren laufenden Projekten haben die beiden viel um die Ohren. Deshalb suchen sie nach Verstärkung: Ein Hochbauzeichner und eine Architektin sollen ihr Team ergänzen. So hoffen die beiden, mehr Zeit mit der Familie verbringen zu können. Erni ist im Frühling zum ersten Mal Vater geworden, Grimm wird es vielleicht gerade beim Erscheinen dieser Zeitung.

Architektur wird für die beiden aber trotzdem immer mehr als ein Beruf bleiben: «Architektur ist unsere Leidenschaft, und das seit dem Studium», sagt Grimm und lacht. Als nächstes nominieren sie Anja Kraft vom Malerhandwerk Herbert Mäder AG.

Regula Wegmann



Dominic Grimm (l.) und Cédéric Erni mit vielen Plänen an der Wand und im Kopf.

WirBleibenDran geht in die nächste Runde

Aus der Interessengruppe WirBleibenDran (WBD), die seit 2019 unterwegs ist, wurde anfangs Mai dieses Jahres ein Verein mit dem gleichen Namen gegründet. Der Zweck des Vereins besteht darin, die Bevölkerung von Küsnacht zu einer aktiven Beteiligung am gesellschaftlichen, ökologischen und kulturellen Ideen und Projekten anzuregen. Entstanden ist WirBleibenDran aus einer Initiative der Gemeinde (GiP Gipfelstürmer) mit der Absicht neue lokale Beispiele für eine nachhaltige und lebenswerte Zukunft zu schaffen.

Rückblick

Was für ein Glück mitten im Dorf: bei wunderbarem Sommerwetter fand der erste Floh- und Frühlingsmarkt statt. Der Platz war gefüllt mit Musik, Gelächter, angeregten Gesprächen und feinen Düften.

Frühmorgens streiften die ersten Schnäppchenjäger und Schatzsuchenden durch den Flohmarkt, schlenderten durch den Markt und setzten sich mit einem Kaffee an einen Tisch. Kinder und Erwachsene vergnügten sich in der Spielecke oder lauschten den verschiedenen Musikdarbietungen.

Über Mittag verpflegten sich die Besucherinnen und Besucher mit frisch

zubereitetem Essen und lokalen Getränken – auch ein Eis durfte nicht fehlen. Zur wunderbaren Stimmung trugen 80 Stände und unzählige freiwillige Helferinnen und Helfer bei.

WirBleibenDran und Freizeitanlage Heslibach mit Unterstützung der ENAK und Freihof Küsnacht, Kontakt info@wirbleibendran.net

Sensegruppe im Juni auf dem Areal Wangensbach

Seit letztem Jahr hat Küsnacht eine Sensegruppe, welche verschiedene Wiesen mäht; letzthin diejenige auf dem Areal Wangensbach. Kontakt René Jaccard rjaccard@datacomm.ch.



Manchmal muss man die Vogelperspektive einnehmen, um das grosse Ganze zu sehen.

Foto: Nils Handloser



Die Sensemänner und Sensefrauen kommen: Heuen in Küsnacht.



Und Pflanzenmarkt von WirBleibenDran.

Foto: Laura Balsarini

Zwei Donnas bei Unicovino auf Besuch

Die Weinhandlung Unicovino verlasse ich immer mit ein wenig Sehnsucht, Fernweh und manchmal mit einer Kiste Wein. Denn die Inhaber Walter und Nathalie Wechsler und Mitarbeiterin Brigit van den Thillart verkaufen nicht nur ausgezeichneten Wein, sondern auch die Geschichten dazu.

Die drei pflegen ein inniges Verhältnis zu ihren Weinlieferanten, kennen ihre Weingüter und ihre Kinder. Sie wissen alles über die Herkunft, kennen Anekdoten dazu und sprechen über Wein so, dass auch ich es verstehe. Regelmässig laden Walter und Nathalie Winzer ein, mit denen sie zusammenarbeiten und organisieren eine Weindegustation. Das letzte Mal wurden sie von ihren treuen Produzentinnen Anna Maria Cruciata vom Weingut Val di Toro und Letizia Cesani vom Weingut Cesani besucht, die während zwei Tagen den Kundinnen und Kunden ihre Weine kredenzt und ihnen vom Leben als Winzerinnen erzählten.

Reinen Wein einschenken

Viele Frauen gibt es noch nicht, die die Ausbildung zur Winzerin absolviert haben und die ein Weingut führen. «Es werden aber immer mehr», sagt Anna Maria Cruciata, die ursprünglich in der Finanzwelt zuhause war und sich dann mit ihrem Mann den Traum vom eigenen Weingut verwirklichen konnte.

Sie zeigt mir einen leichten Spumante und sagt: «Das ist mein Liebling nach einem harten Tag im Weinberg». Es komme selten vor, dass sie Zeit habe, am Abend auf der Terrasse zu entspannen, oft falle sie müde ins Bett. Wenn aber Freunde auf Besuch kommen, offeriert sie gerne diesen goldenen Spumante. Und dann beschreibt sie auch das Bild, das bei mir Sehnsucht auslöst: «Wenn die Sonne nach einem strengen Arbeitstag am Untergehen ist, der leichte Wind in der Maremma den Abend einläutet und ich ein Glas Wein trinken kann, bin ich glücklich.» Stolz ist sie auf ihre Angestellten, die unbewusst vor allem aus Frauen bestehen. «Frauen arbeiten viel und präzise», so Anna Maria.

Die Raffiness der Frauen

Letizia Cesani kann dem nur beipflichten. Sie ist in einer Weindynastie aufgewachsen und die Kunst des Weinbaus war schon immer allgegenwärtig. Sie und ihre Schwester managen heute das Weingut der Familie und fühlen



Anna Maria Cruciata vom Weingut Val di Toro in der Maremma (r.) und Letizia Cesani vom Weingut Cesani in San Gimignano, beides wunderschöne Orte in Italien.


sich als Frauen überhaupt nicht benachteiligt. Auch nicht, wenn es darum geht mit grossen Weingütern in Männerhand mitzuhalten. Im Gegenteil: «Wir Frauen haben ein anderes Geschmacksempfinden als Männer, wir mögen raffinierte Neuheiten, kreatives Ausprobieren und wir haben Geduld», lacht Letizia.

Wie sich die Einstellungen der zwei Donnas auf ihre Weine und Spumante

auswirkt, lässt sich bei Unicovino abgefüllt in Flaschen kaufen. Und wer danach fragt, der bekommt von den Wechslers eine sicher nicht zu knappe Antwort – inklusive einem Probierli.

Regula Wegmann

Unicovino, Dorfstrasse 11, 8700 Künsnacht, www.unicovino.ch



AAD8436

**Ihre
Reiseapotheke**
individuell zusammengestellt. Jederzeit bei uns erhältlich.

Apotheke Hotz
Drogerie- und Sanitätsabteilung
8700 Künsnacht 044 910 04 04
www.apotheke-hotz.ch

**JAHRE
IHR
PARTNER**



AAD8436

**Ihre
Reiseapotheke**
individuell zusammengestellt. Jederzeit bei uns erhältlich.

Apotheke Hotz
Drogerie- und Sanitätsabteilung
8700 Künsnacht 044 910 04 04
www.apotheke-hotz.ch



OBERLE AG
HEIZUNG • SANITÄR • GAS-/OELFEUERUNG
Beratung • Planung • Installation und Service

Alte Landstrasse 174
Postfach
8700 Künsnacht ZH
Tel. 044 910 02 26
Fax 044 910 39 75
www.oberle.ch

Bodmerstrasse 5
Postfach
8002 Zürich-Enge
Tel. 044 201 68 10
Fax 044 202 94 39
info@oberle.ch

**WASSER
EAU
ACQUA
AUA**



**24
STUNDEN NOTFALLDIENST**

Jury-Entscheidung zum Architekturwettbewerb «Wohnen im Alter» Tägermoos

Ältere Menschen möchten heute so lange wie möglich selbständig bleiben. Damit steigt die Nachfrage nach bezahlbaren, altersgerechten Wohnungen mit einem Service- und Betreuungsangebot. Mit dem Konzept «Integrierte Altersversorgung» plant die Gemeinde Küsnacht zusätzliche Alterswohnungen auf den Arealen Tägermoos und Wangensbach.

Inzwischen wurde der im Dezember 2021 durch die Gemeindeversammlung bewilligte öffentliche Architekturwettbewerb «Wohnen im Alter» Tägermoos erfolgreich durchgeführt. Die 11-köpfige Jury, welche sich aus Vertreterinnen und Vertretern von Behörden und Verwaltung sowie Fachleuten zusammensetzt, hat ein-

stimmig das Projekt «Kassiopeia» von neff neumann architekten ag, Zürich und Manoa Landschaftsarchitekten GmbH, Meilen unter den 42 eingereichten Beiträgen zum Siegerprojekt gewählt. Dieses erfüllt die Bewertungskriterien am besten.

Das Siegerprojekt «Kassiopeia» sieht sich als Ergänzung zum bestehen-



manoa Landschaftsarchitekten Meilen: Marie-Noëlle Adolph und Daniel Montes und von neff neumann architekten: Barbara Neff Thomas Wölfel (v.l.n.r.).



So soll «Kassiopeia» aussehen.

den Alters- und Gesundheitszentrum Tägerhalde. Auf dem Areal entsteht ein halböffentlicher, durchwegs hindernisfreier Park, der auch dem Quartier einen Mehrwert bringt. Die 56 neu geplanten Wohnungen sind schön und profitieren von hohem Gebrauchswert. «Kassiopeia» folgt der Vision einer gemeinschaftsfördernden Architektur.

Die Gemeinde Küsnacht als Wettbewerbsveranstalterin bedankt sich bei allen Teams für die eingereichten Beiträge und gratuliert dem Siegerteam herzlich zur Prämierung.

Am Freitag, 30. Juni 2023 wurde die Ausstellung ab 18 Uhr für die Bevölkerung eröffnet (Foyer und Spiegelsaal HesliHalle, Untere Heslibachstrasse 33, 8700 Küsnacht). Interessierte sind herzlich eingeladen, die Ausstellung zu besuchen, die vom Montag, 3. bis Freitag, 14. Juli, jeweils montags bis freitags von 16 bis 18 Uhr geöffnet ist.

Ergänzende Auskünfte erteilt: Markus Ernst, Gemeindepräsident, 044 913 11 11, markus.ernst@kuesnacht.ch

Ich schänke dir mis

ROSÉ DE PINOT NOIR
KÜSNACHT
2013

WEINGUT DIEDERIK
WEINE, DIE SPASS MACHEN.
Obere Heslibachstrasse 90 · CH 8700 Küsnacht · www.diederik.ch

Mit uns sind Sie alle Drucksachenprobleme los,

- die für Autos,
- die für Schaufenster,
- die für Kuverts, Briefbogen, Geschäftskarte und auch jene für den Geschäftsbericht,

einfach wirklich alle!

ms medium satz+druck gmbh
Alte Landstrasse 58
8700 Küsnacht
Telefon 044 912 26 04
info@mediumsatz.ch
www.mediumsatz.ch

Ich höre Ihnen zu!
Ihr Psychocoach ohne sinnloses Gelabere

Ich unterstütze Sie in allen Lebenslagen und stehe Ihnen bei, damit Sie wieder mehr Freude am Leben bekommen oder sich nicht mehr einsam fühlen müssen.

Kontakt: 077 510 13 23 www.psychocoach.ch

Ich freue mich auf Sie!

polla

Bauunternehmung
8123 Ebmatingen
044 982 30 40
polla.ch

Zeit für Neues.

125 Jahre Samariterverein Küsnacht



Nächstes Jahr mit weiteren neuen Gesichtern? Die Samariter freuen sich über Neumitglieder, die sich auch aktiv am Vereinsleben betätigen wollen.

Der Samariterverein Küsnacht feiert dieses Jahr sein 125-jähriges Bestehen. «Das ist doch eine Reise wert» hatte sich der Vorstand gesagt und sich an den Ehrenpräsidenten Peter Meyer gewandt, der auch schon in früheren Jahren für den Verein tolle Reisen organisiert hatte. Aus einer Palette von Vorschlägen wurde dann eine Reise in die Nordostschweiz ausgewählt.

Am 17. Juni 2023 ging es bereits um 7.30 Uhr auf dem Gemeindeplatz Abfahrt mit dem Bus in Richtung Pfyn los, wo es für die 27 Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Kafi- und Gipfelhalt gab. Weiter ging es dann zum ersten Etappenziel, dem Schloss Arenenberg, wo das Hauptaugenmerk auf einer interessanten Führung durch das Napoleon Museum gerichtet war. Im dazugehörigen Park trafen die Samariterinnen und Samariter zufällig auf weitere Küsnachter, welche mit einer kulturinteressierten Gruppe auch dort waren.

Nach kurzer Fahrt erreichte der Bus dann Steckborn, wo es im See und Park Hotel Feldbach in bester Lage am schönen Bodensee ein feines Mittagessen gab. Der Wettergott war dem

Samariterverein den ganzen Tag wohl gesonnen. Auch auf dem Schiff nach Stein am Rhein genossen wir die Fahrt auf dem Aussendeck. Nach einer Stunde zur freien Verfügung im Städtchen ging es dann wieder Richtung Küsnacht, wo alle gesund und mehr oder weniger munter um 19 Uhr ankamen.

Vielen Dank Peter, es war ein schöner Tag und wird Allen in bester Erinnerung bleiben.

Wer sich für eine Mitgliedschaft, Kurse oder die Blutspendeaktionen interessiert, findet Infos auf:

www.samariter-kuesnacht.ch

Ursi Birrer, Vorstandsmitglied

Uhren- und Schmuckgeschäft von Wyl in neuen Händen

Josef Levin aus Zürich übernimmt ab Juli das Uhren- und Schmuckgeschäft von Wyl in Meilen. Mit dem neuen Namen «Uhrenmeile» schlägt er ein weiteres Kapitel des Traditionsbetriebes auf und wird – wie der Name schon sagt – noch mehr auf das Uhrengeschäft setzen. Die Dorfpost hat Josef Levin, der über 30 Jahre Erfahrung im Uhrengeschäft hat, besucht.

Was wird neu, was bleibt beim Alten?

Josef Levin: Für den Anfang erwartet die Kundschaft keine grossen Änderungen. Wir führen alle bestehenden Services wie Batteriewechsel, Reparaturen, Uhrenankauf, Goldankauf, usw. weiter. Ich konnte verschiedene weitere Uhrenmarken als Lieferanten gewinnen und die Auswahl an Uhren wird mit der Zeit zunehmen. Ich werde auch vermehrt auf den An- und Verkauf von Uhren setzen.

getränke und Wein. Wichtig ist es uns, dass der Laden nahtlos weitergeführt wird, auch wenn vielleicht zu Beginn noch das eine und andere im Sortiment fehlt. Ich freue mich jetzt schon, die Leute in der Gemeinde näher kennenzulernen und auch ihre Bedürfnisse und Vorstellungen im Bezug auf Uhren und Schmuck zu verstehen. Nach einer gewissen Anlaufzeit und Standortbestimmung werden wir uns entscheiden was für Neuerungen bzw. Änderungen wir vornehmen wollen.

Regula Wegmann

Ab wann stehen Sie hinter der Theke?

Am 4. Juli 2023 findet die Neueröffnung statt. Meine Frau und ich offerieren den ganzen Juli Erfrischungs-

«Uhrenmeile», Kirchgasse 45, 8706 Meilen
044 543 43 44



Josef Levin mit seiner Frau Tamar freuen sich auf eine vielseitige Kundschaft.

Passend zum Sommer: Neue Glacésorten von Honold

Das Traditionsunternehmen Honold lanciert seine Glacen und Sorbets neu. Die Sorbets und Rahmglacen bestehen ab sofort nur noch aus rein natürlichen Zutaten.



Ein besonderer Gaumenschmaus ist das Glacé Lotti's Best – inspiriert von Honolds Pralinés.

Die Confiserie Honold, das traditionsreiche Küssnachter Unternehmen, hat seine Glaces neu auf den Markt gebracht. Seit diesem Sommer bestehen die Sorbets und Rahmglaces ausschliesslich aus natürlichen Zuta-

ten. Die Einführung der neuen Glaces erfolgte im Mai in allen sechs Honold-Filialen und im Strandbad Küssnacht. Die Kreation und Produktion ist im Zentrum von Küssnacht in der haus-eigenen Konditorei angelegt. Das Sorbet ist in den Sorten Erdbeer, Passionsfrucht und Schokolade erhältlich. Das Rahmglace wird in den Geschmacksrichtungen Vanille, Mokka, Caramel à la Fleur de Sel, Stracciatella, Grand Cru Chakra Noir 70% und Lotti's Best hergestellt. Inspiriert durch das beliebte Praliné Lotti's Best ist die wichtigste Zutat ein knuspriger Blätternougat, der mit einer Prise Fleur de Sel de Camargue und geriebener Tonka-Bohne gewürzt und mit den Grand Cru Chakra Kuvertüren in Milch 40% und dunkel 70% überzogen ist. Diese Kreation ist Lotti Honold, der letzten Besitzerin des Unternehmens, gewidmet.

Im Jahr 1905 am Rennweg gegründet, ist die Confiserie Honold eine der ältesten Confisereien in Zürich. Noch heute befindet sie sich in Familienbesitz und wird von der Urenkelin des Firmengründers geführt. In der Manufaktur in Küssnacht werden alle Köstlichkeiten von der Confiserie Honold täglich aus frischen Zutaten hergestellt. Das gesamte Team ist stolz darauf, alle ihre Produkte – vom kleinsten Truffes bis zur grössten Torte – mit Sorgfalt und Geschick von Hand zu kreieren. www.honold.ch



Patrick Beereuter, der Leiter der Konditoreiabteilung, arbeitete mehrere Monate lang an den neuen Rezepturen.

Die Herausforderung für das Honold-Team bestand darin, eine cremige und voluminöse Glace zu entwickeln, die aus rein natürlichen Zutaten besteht und geschmeidig ist. Patrick Beereuter,

der Leiter der Konditoreiabteilung, arbeitete mehrere Monate lang an dieser Rezeptur – gelungen ist ihm ein erfrischendes Meisterwerk.

ELEKTROBRETSCHER GmbH

Licht – Strom – Netzwerke

Reparaturservice und
Pikettdienst 24/7

www.elektrobretsch.ch

Küssnacht – Zürichstrasse 75 – Telefon 044 911 02 11

euroonics von Allmen

Ebmatingerstrasse 15 | 8126 Zumikon | Tel. 044 910 41 22 | rtvonallmen@afra.ch

Fachberatung | Service | Reparaturen | HiFi | Digital - TV | Multimedia

Das Klassikfestival Küsnacht geht in sein siebtes Jahr

Vom 15. bis 18. September laden Konzerte, Workshops, aber auch Künstlergespräche unter dem Motto »Sehnsucht« zu Begegnung und Austausch ein. Die Kuratorinnen Astrid und Sonja Leutwyler wollen mit dem kleinen, aber exklusiven Ereignis, eine «verbindende» Atmosphäre kreieren. Zwischen Erwachsenen, Jugendlichen, Kindern, aber auch zwischen Musik, Sprache und bildender Kunst.

Mit Sabine Meyer, Julian Steckel, Avi Avital, Maurice Steger und Nils Mönkemeyer waren auch in den letzten Jahren Weltstars beim Klassikfestival Küsnacht – für die aktuelle Ausgabe konnten unter anderen der Star-Tenor Daniel Behle sowie Maximilian Hornung, einer der führenden Cellisten der jungen Generation eingeladen werden. Höchstes künstlerisches Niveau geht beim Klassikfestival Küsnacht mit unkonventionellen, gerne auch spielerisch-interdisziplinären Wegen der Vermittlung einher. Die Programmplanung setzt hier auf Vertiefung und nicht auf Überangebot. Trotzdem

wurde der Rahmen für die kommende Ausgabe erweitert: Zum ersten Mal gehört auch noch der Montagabend zum Festival. Das Klassikfestival Küsnacht will nicht einfach eine Aneinanderreihung von Konzerten, sondern bietet ein Gesamterlebnis zum Eintauchen, wozu auch Workshops, Meisterkurse und Künstlergespräche gehören. Um diesem Aspekt Rechnung zu tragen, ist zum ersten Mal auch ein Festival-Abo für die aktuelle Ausgabe erhältlich.

Sehnsucht, Landflucht, Fernweh

Jedes der vier Abendkonzerte widmet sich einer programmatischen Leitidee, welche das Festivalmotto «Sehnsucht» noch weiter ausdifferenzieren möchte. Mit einer virtuoson Spielart von Klassik-Crossover geht es am Freitag, den 15. September los: Zusammen mit der Mezzosopranistin Sonja Leutwyler musizieren die vier kreativen Klarinetten vom Österreichischen Ensemble «Faltenradio» einen virtuoson Mix, der von Keith Jarrett bis Friedrich Gulda reicht. Das international gefragte Schumann-Quartett musiziert Streichquartette von Dvorak, Schubert und ein ergreifendes musikalisches Sehnsuchtsgedicht: «Il tramonto»,



Matthias Schorn spielt am 15. September.



Sunny Melles liest am 17. September.



Daniel Behle singt am 18. September.



Die zwei Kuratorinnen Sonja und Astrid Leutwyler werden wieder auf der Bühne zu sehen sein.

welches Ottorino Respighi für Gesang und Streichquartett komponierte. Cellist Maximilian Hornung gehört zu einer Oktettbesetzung, welche eines der mächtigsten Kammermusikwerke Franz Schuberts zur Aufführung bringt, nämlich dessen Oktett F-Dur D 801. Auch hier steht die Musik nicht für sich allein: Die Schweizer Theater- und Filmschauspielerin Sunnyi Melles wird dieses Konzert mit thematisch dazu passenden Lesungen umrahmen. Ein Liederabend wie kein anderer lässt am 18. September das Finale des Festivals gehaltvoll ausklingen: Star-Tenor Daniel Behle hat das Hornquartett «German Hornsound» als Partner an seiner Seite.

Klassikfestival Young / Next Generation

Dem Klassikfestival Küsnacht liegt der musikalische Nachwuchs, aber auch das künftige Konzertpublikum am Herzen: Unter dem Oberbegriff «Klassikfestival Young» ergänzen weitere Veranstaltungen, zu denen auch Meisterkurse und Workshops gehören, das Festivalprogramm. Liebevoll wurden zwei Kinderkonzerte für verschiedene Altersgruppen massgeschneidert: «Heidi», die traditionsreiche Kindergeschichte aus den Schweizer Alpen wird von Jolanda Steiner und Stefan Szytura (9 Jahre) unter Beteiligung von Kindern aus diversen Musikschulen auf

die Bühne gebracht. Fabian Krüger und das preisgekrönte Azahar Ensemble stemmen eine exklusive Neuinterpretation von Sergej Prokofjews Musikmärchen «Peter und der Wolf». Als weitere Komponente kommt hier der Tanz hinzu.

Malerei und Musik

Malerei und Musik erzeugen eine Verbindung, die gerade auch beim Nachwuchs die Fantasie anregt. Inspiriert von Claude Monets berühmtem Bild «Der Seerosenteich» darf zu Musik gemalt werden in einem Atelier, das zum Küsnachter Festival gehört. Im Kunsthaus Zürich stehen Farbe, Pinsel und Papier bereit, um sich vom Spiel von Astrid Leutwyler (Violine) und Deborah Tolksdorf (Violoncello) sozusagen «in Echtzeit» inspirieren zu lassen. Die Weichen für Kreativität werden schon im ganz zarten Alter gestellt: Dem trägt ein Babykonzert im Seehof Küsnacht Rechnung: Eltern mit Babys und werdende Mütter und Väter sind eingeladen, auf Yogamatten, Decken und Kissen zu entspannen und dem Harfenspiel von Vera Schnider zu lauschen. Das Klassikfestival Küsnacht wird von Astrid und Sonja Leutwyler künstlerisch kuratiert und durch seinen gemeinnützigen Verein, aber auch durch Sponsoren und Stiftungen getragen.

Förderreglement für die Biodiversität – ein Projekt mit Pilotcharakter

Hochwertige Grünflächen sind für die Küssnacherinnen und Küssnacher ein zentrales Gut, welches massgeblich zum Ortsbild beiträgt und Teil der hohen Lebensqualität darstellt. Gleichzeitig ist ein Drittel aller Arten sowie knapp die Hälfte der Lebensräume gemäss einer Studie des Bundes in der Schweiz bedroht. Der Rückgang der Arten und Lebensräume führt zusätzlich zu einem Verlust der genetischen Vielfalt. Damit sind alle drei tragenden Säulen der Biodiversität in der Schweiz in einem kritischen Zustand.

Basierend auf dem Umweltbericht des Bundesrats 2022, welcher unter anderem die Stärkung des ökologischen Ausgleichs im Siedlungsraum vorsieht, hat der Gemeinderat gemeinsam mit der Energie- und Naturschutzkommission und dem Naturnetz Pfannenstil ein Förderreglement Biodiversität ausgearbeitet. Innerhalb des Siedlungsgebietes sind private Wohneigentümer von grosser Bedeutung, um die Biodiversität zu fördern und die

negativen Auswirkungen des Klimawandels abzufedern. So kann bei der Gartengestaltung wesentlich Einfluss darauf genommen werden, dass möglichst einheimische Flora gepflanzt und ökologisch bewirtschaftet wird. Die Förderung der Biodiversität über ein Förderreglement besitzt Pilotcharakter. Dazu Gauthier Rüegg, Vorsteher Hochbau und Planung: «Der Gemeinderat möchte mittels dieses Pilotprojekts den Auftrag der Gemeindeversammlung vom 16. Dezember 2021 zur Umsetzung der Programms Klima, Grünraum und Energie sowie die Erreichung der Leitziele aus der Vision 2040 vorantreiben.»

Gartenbesitzer können eine kostenlose Grünraumberatung des Naturnetzes Pfannenstil in Anspruch nehmen und ab dem 1. September 2023 unter www.kuesnacht.ch/natur ein Fördergesuch einreichen. Ökologische Aufwertungen auf den eigenen Flächen mit Blumenwiesen, Wildstaudenbeete, Wildhecken, Dachbegrünungen



Bei der Gartengestaltung kann wesentlich Einfluss darauf genommen werden, dass möglichst einheimische Flora gepflanzt und ökologisch bewirtschaftet wird.

und Entsiegelungen mit nachfolgender Begrünung sowie das Setzen von Bäumen werden mit finanziellen Beiträgen von der Gemeinde unterstützt. Die Bedingungen und Förderbeiträge sind im Förderreglement Biodiversität Küssnacht 2023–2025 unter www.kuesnacht.ch/publikationen ersicht-

lich. Eine Grünraumberatung ist Voraussetzung, um von Beiträgen profitieren zu können. Anlaufstelle für die Grünraumberatung ist das Naturnetz Pfannenstil, Telefon 043 366 83 90, info@naturnetz-pfannenstil.ch. e

Gewerbler-Anlass im Kafi Carl

«Get-together», die Veranstaltungsreihe der Dienstleistenden des Gewerbevereins Küssnacht, war dieses Mal im Kafi Carl beim GVK-Mitglied Matthias Schmutz zu Gast.

Über 20 Gewerbevereinsmitglieder folgten der Einladung des Dienstleisterobmanns Michael Schnurrenberger, der sich über die zahlreichen Gäste freute: «Tolles Wetter, super Gesprä-

che und ein schöner Apéro – was will man mehr?» Das Kafi Carl liess sich nicht lumpen und sorgte mit Flammkuchen, Pinsa mit erstklassigen Gewürzen und Chili Saucen sowie einem guten Tropfen aus Sardinien für zufriedene und satte Gewerbler.

Der perfekte Gastgeber

Wer noch nicht genug hatte, konnte sich über selbstgemachte Wähen, ChouChous und Schoggimousse freuen. Matthias Schmutz war der perfekte Gastgeber und sorgte mit Speis und Trank für ein Rundum-Wohlfühl-Package.

Er führt das Kafi seit März 2020 gemeinsam mit Chantal Wiebach. Doch kaum geöffnet, kam damals Corona. Trotz dem schwierigen Start haben die beiden bestanden und füh-

ren das Café neben dem Bahnhof nun seit dreieinhalb Jahren erfolgreich. Damit ging für den ehemaligen Personalberater ein Traum in Erfüllung.

Kafi Carl

Das Kafi ist der perfekte Ort für ein gemütliches Frühstück oder ein leckeres Mittagessen. Es bietet nicht nur eine grosse Auswahl an Speisen und Getränken, sondern auch Produkte wie auserlesene Öle oder Gewürze, um die Gerichte zuhause aufzupeppen.

Live-Musik und Kochkurse

Ein besonderes Highlight des Kafis sind die regelmässig stattfindenden Veranstaltungen. Von Live-Musik bis hin zu Weinproben und Kochkursen ist für jeden etwas dabei. Die Veranstaltungen bieten eine grossartige Gelegenheit, die Gemeinschaft zu geniessen und neue Leute kennenzulernen.

Regula Wegmann



Kafi Carl-Besitzer Matthias Schmutz ist der perfekte Gastgeber mit innovativen Ideen und Durchhaltewille.

Zuber
Bodenbeläge

Kurt Zuber AG
Florastrasse 19
8700 Küssnacht
Tel. 044 910 92 29
Fax 044 910 32 39

Besucherrekord in der Kulturschüür Männedorf

Die unjurierte Ausstellung des Kunstvereins Artischock in der Kulturschüür Männedorf bescherte dem Verein und dem herrlichen Anwesen einen Besucherrekord.

250 Besucher und Besucherinnen, Künstlerinnen und Künstler drängten sich in dem Bijou an der alten Landstrasse in Männedorf. Freitagabend wurde die Ausstellung «artischock@kulturschüür» vom neuen Präsidenten Peter Stämpfli eröffnet. Es war sein erster öffentlicher Auftritt als Präsident von Artischock und er war sichtlich stolz auf die gelungene Ausstellung, die am ersten Abend schon viel Lob und Anerkennung vom Publikum einbrachte. Vor allem die perfekte Zuordnung der Werke, die nebeneinander platziert wurden, wurde vielfach gelobt. Kein einziger Künstlerinnen und Künstler hat sich beschwert, dass sein Werk nicht gut präsentiert sein, im Gegenteil. Sie waren zufrieden und glücklich.

Enorme Vielfalt der hiesigen Kreativität fördern

Die unjurierte Gruppenausstellung des Küssnacher Kunstvereins hat im Frühsommer Tradition. Sie ist die jährliche Plattform für regionales, aktuelles Schaffen. Die 72 Artischock-Mitglieder haben zu Pinsel, Meissel oder Kamera gegriffen, um in den Räumen der Kulturschüür Männedorf neue Werke zu zeigen. Denn nebst gewissen Grössenvorgaben für Wandobjekte und Skulpturen ist der Entstehungsmoment einer künstlerischen Arbeit – November 2022 oder jünger – die ein-

zige Bedingung für die Teilnahme an der unjurierten Gruppenausstellung. In der Wahl des Themas und des Materials waren den Künstlerinnen und Künstlern keine Grenzen gesetzt. «Auf diese Weise können wir die enorme Vielfalt der hiesigen Kreativität fördern und ganz Aktuelles zeigen. Das Erschaffene versetzt alle Interessierten jedes Jahr in Staunen», freut sich Anna Lehmann, die seit 17 Jahren das Sekretariat des Vereins leitet und in diesem Jahr die Unjurierte organisiert hat.

Bunte Mischung

Es lassen sich Glühwürmchen einer Sommernacht entdecken, Farbexplosionen auf Grossgemälden, elegante, fein ausgearbeitete Skulpturen oder Fotocollagen. Nebst der geballten Vielfalt an künstlerischer Umsetzung fällt



18. puzzle of life von Sirpa Mononen, resin, inks, acryl und magnete auf Stahl/Holz.



Der neue Artischock-Präsident Peter Stämpfli (l.) eröffnete «seine» erste Ausstellung.

auch die bunte Mischung und hohe Anzahl der Teilnehmenden an der diesjährigen Artischock Gruppenausstellung auf: So stellen junge Artischock-Mitglieder neben vielen langjährigen Mitgliedern aus – mit dabei ist unter anderem Susi Bleuler, Gründungsmitglied des Küssnacher Kunstvereins und der Küssnacher Kulturpreisträger Ueli Bär.

Verein Artischock mit neuem Präsidenten

Den Verein für Kunstschaffende und Kunstinteressierte mit Sitz in Küssnacht gibt es seit 34 Jahren. Er wird heute von 280 Mitgliedern, die nicht nur in Küssnacht, sondern auch rund um den ganzen Zürichsee wohnhaft sind, getragen. Davon sind rund 80 Prozent als Kunstschaffende tätig. Der Vorstand des Kunstvereins ist seit April 2023 neu zusammengesetzt: Nachdem vier Vorstandsmitglieder inklusive der beiden Co-Präsidenten ihren Rücktritt bekannt gegeben hat-



Fotocollage von Jeannette Egger, Photo overlay on Aludibond.

ten, stellten sich fünf neue Mitglieder für die Vorstandsarbeit zur Verfügung: Dies sind Roni Bendixen, Jeannette Egger, Inge Louven, Karin Ellen Pinato, Malin Stomeo und Peter Stämpfli als neuer Präsident. Die beiden bleibenden Vorstandsmitglieder Sandra Kazbegi und Jill Vickerson setzten ihr Engagement im Vorstand fort.

Öffnungszeiten Ausstellung: 30. Juni bis 16. Juli. Mi und Fr 17–20 Uhr; Sa und So 14–17 Uhr. **Finissage:** So, 16. Juli, 11–17 Uhr mit **Matinée** um 11.30 Uhr, die Pete Kaupp (Didgeridoo) und Alina Mondini (Percussions) gestalten. Alte Landstr. 230, 8708 Männedorf

Seit 75 Jahren

Ihre Treuhand- und Immobiliengesellschaft
an der Goldküste.

Untere Dorfstrasse 14 | CH-8700 Küssnacht ZH
T +41 44 913 16 16 | F +41 44 913 16 17 | info@ggm.ch | www.ggm.ch

ggm+partner

seit 1945

Fechtschule sucht geeigneten Trainingsraum in Küsnacht

Die Fechtschule Zürich ist auf der Suche nach einem passenden Trainingsraum in Küsnacht, der den Bedürfnissen der Fechtschülerinnen und Fechtschüler gerecht wird. Gemeinsam mit dem ehemaligen Junioren Nationaltrainer Flavio da Silva Souza möchte der Verein das Fechten am Zürichsee weiter etablieren und talentierten Nachwuchs fördern.

Anforderungen an den Trainingsraum

Ausreichende Höhe: Der Raum sollte genügend Höhe bieten, um die Waffen beim Kreuzen ungehindert zu schwingen.

Fläche: Der Raum sollte über genügend Platz verfügen, um verschie-

dene Übungen und Trainingssequenzen durchführen zu können.

Room-sharing wäre auch eine Option

Oliver Ledermann freut sich über Angebote von Vermietern oder Eigentümern von geeigneten Trainingsräumen in Küsnacht/Zollikon/Erlenbach. Room-sharing wäre ebenfalls eine Möglichkeit. Wenn Sie einen passenden Raum zur Verfügung haben oder weitere Informationen benötigen, kontaktieren Sie bitte Oliver Ledermann unter info@fechtschule-zuerich.ch.



Maître Edouard Starzynski, Cheftrainer und ehemaliger Schweizer Nationaltrainer mit Schüler.



Fechter brauchen hohe Räume, wenn sie ihre Säbel schwingen.



Teamplay wird im Fecht sport grossgeschrieben.

Kommende Veranstaltungen

Donnerstag, 6. Juli, 15 bis 16 Uhr

Musikalische Unterhaltung mit «DJ Roberto».
Ort: Alters- und Gesundheitszentrum Tägerhalde.

Samstag, 8. Juli, 13.30 bis 17.30 Uhr

Blumenschmuck und Pflanzenzauber Der Blumenstraus in unserer Kultur und was die Hand dabei für eine Rolle spielt. Kinder willkommen.
Ort: Haus der Blumen, 8700 Küsnacht. Infos: erwachsenenbildung@frezi.ch.

Sonntag, 9. Juli, 16 bis 17.30 Uhr

Familienkonzert des Jugendsinfonieorchesters Zürichsee.
Ort: HesiHalle Küsnacht.

17. bis 21. Juli, 9 bis 16 Uhr

Floss, Boot, Schwimmding ... Mit Jeannine Stricker und Simon Hellmann.
Kinder-Erlebniswoche in der Freizeitanlage HesiHalle.

Dienstag, 1. August

Bundesfeier Küsnacht. Ort: Wehrmännerdenkmal.

Impressum

Monatszeitung des Gewerbevereins Küsnacht

Herausgeber/Koordination

Gewerbeverein Küsnacht, Sekretariat, Postfach, 8700 Küsnacht

Redaktion

Regula Wegmann (rew), regula@microbee.com

Satz/Layout

ms medium satz+druck gmbh, Martin Schneider
Alte Landstrasse 58, 8700 Küsnacht, www.mediumsatz.ch

Druck

CH Media Print AG, Im Feld 6, 9015 St. Gallen

Inserate

Martin Traber, 044 928 56 09, martin.traber@fachmedien.ch

Die Dorfpost wird durch die Post in alle Haushaltungen der Gemeinde Küsnacht verteilt.

Kirchen

Christentreff (Evangelische Freikirche Künsnacht und Umgebung)

Gottesdienste im Mehrzweckraum am Tobelweg 4, Künsnacht

Sonntage, 9., 23. und 30. Juli

Gottesdienst um 10 Uhr;

Sonntag, 16. Juli Gottesdienst

um 17.30 Uhr;

Sonntage, 6. und 13. August Gottesdienst um 10 Uhr.

Herzlich willkommen!

Infos durch Andy Vetterli, 078 935 01 43, www.christentreff.ch

Katholisches Pfarramt Künsnacht/Erlenbach

www.kath-kuesnacht-erlenbach.ch, 043 266 86 30

Donnerstag, 6. Juli, 14.00 Uhr, St. Agnes Erlenbach, Jassnachmittag

Sonntag, 9. Juli, 10.30 Uhr, St. Georg Künsnacht, Familiengottesdienst, Mitwirkung

Kinderchor, anschliessend Sommerfest

19.00 Uhr, St. Agnes Erlenbach, Eucharistische Anbetung

Montag, 10. Juli, 9.30 Uhr, Eucharistiefeier mit Bischof Joseph Maria Bonnemain, anschliessend Treffen der Ständigen Diakone des Bistums

Mittwoch, 12. Juli, 18.30 Uhr, Krypta Künsnacht, Rosenkranzgebet

Donnerstag, 13. Juli, 16.00 Uhr, St. Agnes Erlenbach, Grillnachmittag für Senioren

Dienstag, 1. August, 9.00 Uhr, St. Georg Künsnacht, ökumenischer Gottesdienst, Mitwirkung Kantorei St. Georg und Cantus Künsnacht, anschliessend Frühstück im Pfarrzentrum

Mittwoch, 16. August, Nachmittags, ökumenischer Ausflug auf die Insel Ufenau mit Andacht

Reformierte Kirchgemeinde Künsnacht

www.rkk.ch, T 044 914 20 40

Sonntag, 9. Juli, 10.00 Uhr, Gottesdienst Kirche, Pfr. Andrea Marco Bianca

Sonntag, 16. Juli, 10.30 Uhr, Sommer-Gottesdienst regional, Kirche, Pfr. Fabian Wildenauer

Sonntag, 23. Juli, 10.30 Uhr, Sommer-Gottesdienst regional, Kirche Tal, Pfr. Matthias Dübendorfer

Mittwoch, 26. Juli, 18.06 Uhr, 6nach6 Kirche, Pfrn. Judith Bennett

Sonntag, 30. Juli, 10.30 Uhr, Sommer-Gottesdienst regional, Kirche Erlenbach, Pfrn. Lilian Gächter

Dienstag, 1. August, 9.00 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst zum 1. August, Katholische Kirche

Pfrn. Judith Bennett

Sonntag, 6. August, 10.30 Uhr, Sommer-Gottesdienst regional, Kirche Zumikon, Pfrn. Adelheid Jewanski

Dienstag, 8. August, 14.00 Uhr, Heim-gottesdienst Tägerhalde, Alterszentrum Tägerhalde, Pfr. Andrea Marco Bianca

15.00 Uhr, Heimgottesdienst Tägerhalde Alterszentrum Tägerhalde

Pfr. Andrea Marco Bianca

18.15 Uhr, Heimgottesdienst Wangensbach Seniorenheim Wangensbach

Pfr. Andrea Marco Bianca

Sonntag, 13. August, 10.30 Uhr, Sommer-Gottesdienst regional, Kirche, Pfr. Andrea Marco Bianca

Cantus Künsnacht

(ehem. Evangelischer Kirchenchor)

www.cantus-künsnacht.ch

Chor der reformierten Kirche

Christer Løvold, Chorleiter, 079 758 60 05, für musikalische Anliegen; Ursula Bleuler, Präsidentin, 079 647 98 64, für administrative Anliegen.

Bibliothek Künsnacht

ImHöchhuus, Seestrasse 123, 8700 Künsnacht, 044 910 80 36

gemeindebibliothek@kuesnacht.ch

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag: 10 bis 19 Uhr

Samstag: 10 bis 14 Uhr. Mo/So geschlossen.

Familienzentrum Künsnacht

Tobelweg 4, 8700 Künsnacht, 079 837 18 27, familienzentrum@kuesnacht.ch, www.kuesnacht.ch/familienzentrum

Mütter-/Väterberatung

Offene und kostenlose Beratung zur Entwicklung, Ernährung und Pflege von Säuglingen.

Mittwoch, 9.30–11.30 Uhr

(ausser am 3. des Monats)

Babymassage

Massagetechniken zum Entspannen, Beruhigen und Anregen für Eltern mit Babys von 4 Wochen bis 4 Monaten.

Dienstag, 14–15 Uhr (fünfteiliger Kurs)

Monika Jud, zert. Babymassagekursleiterin IAIM

Kosten Fr. 185.– (inkl. Unterlagen und Oele)

Mit Anmeldung

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage

Politische Parteien

Die Mitte

Die Mitte Erlenbach-Künsnacht

Marc Flückiger, Winkelstrasse 10, 8703 Erlenbach, 076 415 89 90

info@diemitte-erlenbach-kuesnacht.ch

diemitte-erlenbach-kuesnacht.ch

Evangelische Volkspartei (EVP)

André Tapernoux, Utzingerstrasse 14, 8700 Künsnacht, andre.tapernoux@bluewin.ch

FDP. Die Liberalen Künsnacht (FDP)

Michael Fingerhuth, Johannisburgstrasse 36, 8700 Künsnacht, 079 744 97 78

michael.fingerhuth@fdp-kuesnacht.ch

Grüne Partei (GP)

Daniela Brühwiler, Lerchenhalde 6, 8703 Erlenbach, 044 912 19 46,

dani.bruehwiler@ggaweb.ch

Grünliberale Partei (GLP)

GLP Künsnacht-Zollikon, Philippe Guldin, Obere Heslibachstrasse 52, 8700 Künsnacht, 078 613 01 99, phil.guldin@gmx.net, kuesnacht.grunliberale.ch

Schweizerische Volkspartei (SVP)

Nicolas Bandle, Florastrasse 4, 8700 Künsnacht, 079 170 80 20,

nicolas@bandle.ch, svp-kuesnacht.ch

Sozialdemokratische Partei (SP)

Ueli Häfeli, Wangen 12, 8127 Forch, 079 792 56 34, ueli.haefeli@sunrise.ch, praesidium@sp-kuesnacht.ch, sp-kuesnacht.ch

Turnvereine

Bürgerturnverein Künsnacht

www.btvk.ch

jeden Dienstag, 20 bis 21.45 Uhr, Turnhalle Rigistrasse, Crazy Games, Schnupperr

jederzeit möglich,

Auskunft Urs Vögeli, 079 350 21 58

jeden Mittwoch, Turnhalle 2 bei HesliHalle,

Turnen der Männerriege: 19 bis 19.55 Uhr

Aufwärmen/Gymnastik, 20 bis 21 Uhr Spiele,

Auskunft Nelly Vögeli Tel. 079 652 02 12.

Damenturnverein Künsnacht

www.dtvk.ch, info@dtvk.ch

Frauenturnverein Künsnacht

Präsidentin: Regula Merki, www.ftvk.ch

Frauenturnverein Berg

Präsidentin: Natacha Imhof, Zelglistrasse 10, 8127 Forch, 043 288 00 86,

imbina@bluewin.ch

Gesundheits- und Fitnessstraining

(Turnen für Jedermann)

Jeden Donnerstag 18.15–19.15 Uhr (ausgenommen Schulferien) unter Einhaltung des aktuellen Schutzkonzeptes. In der unteren Turnhalle des Schulhauses Zentrum, Rigistrasse, Künsnacht.

Garderoben und Duschen stehen zur Verfügung. Unkostenbeitrag pro Lektion oder Jahresbeitrag beim Leichtathletikclub Künsnacht. Leitung: Christa Schroff, ausgewiesene

Fitnesstrainerin und Gymnastiklehrerin sowie Frowin Huwiler, Trainer für Funktionsgymnastik und Athletik, LC Künsnacht.

Auskunft: Christa Schroff, 044 910 80 03 oder Frowin Huwiler, 079 635 88 21

Kinderturnen Forch

www.tv-forch.ch,

Auskunft: Betti Dozza, 079 693 20 34

Männerturnverein Forch

Auskunft: Thomas Hering, 044 919 02 62

Turnverein Forch

www.tv-forch.ch

Auskunft: Roman Huber, 079 763 53 05

Jugendriege Forch

www.tv-forch.ch

Auskunft: Stefanie Kauer, 079 369 13 11

Vereine

Acappella-Chor b-live

www.b-livechor.ch, info@b-livechor.ch

Artischock

Artischock, Postfach, 8700 Künsnacht oder www.artischock-verein.ch

Basketballclub Künsnacht Erlenbach

www.bcke.ch

Bocciacub Itschnach

Präsident: Albert Sturzenegger, Seestrasse 117, 8700 Künsnacht, 079 474 94 42, bocciacub.itschnach@gmx.ch

Bürgerforum Künsnacht (BFK)

www.buergerforum-kuesnacht.ch, info@buergerforum-kuesnacht.ch

Curling Club Künsnacht

info@cck.ch, www.cck.ch

Eisstock-Club Zollikon-Künsnacht

bruzzo@bluewin.ch

Familien-Club Künsnacht

www.familienclubkuesnacht.ch

Frauenverein Berg-Künsnacht

Auskunft: Ruth Wyder, 044 919 05 63

GCK Lions

www.gcklions.ch, info@gcklions.ch

GCK/ZSC Lions Nachwuchs www.lions-nachwuchs.ch, info@lions-nachwuchs.ch

Harmonie Eintracht Künsnacht

Präsidentin: Corina Pfander, www.harmonie-kuesnacht.ch

Jugendmusik unterer rechter Zürichsee (Jumurz)

Präsident: Oliver Fischer

www.jumurz.ch, info@www.jumurz.ch

Kammerorchester Männedorf-Künsnacht

Isabelle Stalder, Präsidentin, 079 620 71 89 www.kammerorchester-mk.ch

Kulturelle Vereinigung Künsnacht

www.kulturelle-vereinigung-kuesnacht.ch

Kontakt: Esther Haltiner, esther.haltiner@bluewin.ch

Künsbacher Frauen des gemeinnützigen Frauenvereins

www.fvk.ch, Info: Renate Bernasconi, renate.bernasconi@sunrise.ch

Künsbacher Senioren-Verein

Kontakt: Ruedi Enzler (ad-interim Präsident), r.enzler@ggaweb.ch

LCK Leichtathletik-Club Künsnacht

Turnen für Jedermann, Donnerstag, 18.15 Uhr untere Turnhalle, Schulhaus Zentrum, Rigistrasse Künsnacht

Leitung: Christa Schroff und Frowin Huwiler

Kontakt: Leo Wyss, 078 890 48 71

Natur- und Vogelschutzverein Künsnacht (NVVK)

www.nvkv.birdlife.ch, Präsident

Eric Christen, nvkvkuesnacht@gmail.com

Pfadfinder und Pfadfinderinnen

David Helm v/o Banjo, Alte Landstrasse 82, 8700 Künsnacht, www.wulp.ch, info@wulp.ch

Pro Senectute

Ortsvertretung Künsnacht, Silvia Begert, Im Grossacker 5, 8127 Forch, 079 636 68 75

Quartierverein Allmend

Präsident: Andreas Wolf, 044 911 08 56, awolf@ggaweb.ch

Quartierverein Goldbach

www.qv-goldbach.ch, info@qv-goldbach.ch

Samariterverein Künsnacht

www.samariter-kuesnacht.ch

Schachklub Künsnacht

Präsident SKK: Heinz Bussmann, Rellikonstrasse 9, 8124 Maur, 079 410 98 53, bussmann@gmx.ch

SC Künsnacht

www.sckuesnacht.ch, sck-info@sckuesnacht.ch

Senioren für Senioren (SfS)

Künsnacht/Erlenbach/Zumikon

Senioren für Senioren, PF, 8700 Künsnacht oder Vermittlungsstelle, 044 912 08 13

(Montag bis Freitag, 9 bis 11 Uhr).

www.seniorenfuersenioren.ch, info@seniorenfuersenioren.ch

SLRG Sektion Künsnacht

Kontakt: www.slrk.ch oder info@slrgku.ch

Tagesfamilienverein Künsnacht

Infos bei Manuela Schumacher, 044 910 04 29

Theaterverein «Die Kulisse» Künsnacht

www.kulisse.ch, kontakt@kulisse.ch

Velo-Club Künsnacht

www.vck.ch

Verein der Gartenfreunde Künsnacht

Präsident Gartenfreunde Künsnacht

Dani Scheidegger, Neuweis 9, 8700 Künsnacht, 044 577 02 92, 079 684 66 21

scheidegger@gartenfreunde-kuesnacht.ch, www.gartenfreunde-kuesnacht.ch

Andrea Pierlot, Im Hüttengraben 16

8700 Künsnacht, 076 397 63 84,

pierlot@gartenfreunde-kuesnacht.ch

ist für die Neuanmeldungen und die Warteliste zuständig.

Verein KULTURBAR Künsnacht

Chrotteggrotte, Obere Dorfstrasse 27, Künsnacht

www.kulturbarkuesnacht.ch

Verein für Ortsgeschichte Künsnacht

Dr. Walther Fuchs, Präsident des Vereins und Schriftleiter der Künsbacher Jahrbefte

Schiffliweg 9, 8700 Künsnacht, 076 392 19 17

walther.fuchs@gmail.com,

www.ortsgeschichte-kuesnacht.ch

Die Metzgerei Oberwacht empfehlen
zarte Fleischköstlichkeiten und
diverse Wurstwaren für Ihre Grillparty!

Metzgerei Oberwacht



- Traiteur
- Spezialitäten
- Mittagsmenus
- Partyservice

Alte Landstr. 160, 8700 Küsnacht, 044 910 05 00
www.metzgerei-oberwacht.ch

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr
9–11.30/14–18 Uhr
Sa 9–12 Uhr

Di und Do geschlossen



Im Dörfli 8700 Küsnacht T/F 044 912 09 79
www.grimm-obst.ch

Schöne Freiland Schnittblumen
Knackige Salate
Frisches Gemüse

24 Stunden
Notfallservice
Tel. 044 910 02 12

*e gueti
Verbindig!*

Heeb + Enzler AG
Elektro – Telecom
Untere Wiltisgasse 14
8700 Küsnacht
www.heeb-enzler.ch
info@heeb-enzler.ch

MARIE JO
HANRO SPANX
FALKE
SCHIESSER

Triumph
sloggi
zimmerli
of Switzerland
[[Wolford]]

GROSSER SALE
30.06. - 15.07.2023
bis 70%
auf ausgewählte Artikel

undercover
by sabine schneidewind
Dorfstrasse 19
8700 Küsnacht



Kurt Zuber AG
Florastrasse 19
8700 Küsnacht
Tel. 044 910 92 29
Fax 044 910 32 39

cura mia
ZOLLINGER STIFTUNG

IM ALTER DAS LEBEN ZU HAUSE GENIESSEN

Unterstützung und Betreuung daheim
Unser Angebot – so individuell wie Sie

- Spaziergänge und Ausflüge
- gemeinsames Einkaufen & Kochen
- administrative Aufgaben erledigen
- Fahrdienst und Begleitung zum Arzt oder anderen Terminen

Gerne beraten wir Sie in einem
persönlichen Gespräch.

Tel. 044 534 60 16
www.curamia.ch



WOLF
Für Lieblingsbücher



Der neue Bannalec-Krimi spielt ganz im Süden der Bretagne, wo Kommissar Dupin (viele Leserinnen werden traurig sein) seine Flitterwochen verbringt. Die romantische Idylle im dortigen Weinbaugebiet wird gestört durch den Mord an einem bekannten Winzer. Natürlich braucht es Dupin für die Aufklärung des Mordes. Ein Ferienkrimi für Wein- und alle anderen.

Jean-Luc Bannalec:
Bretonischer Ruhm
Kommissar Dupins
zwölfter Fall
KiWi, 326 Seiten, CHF 25.90

WOLF Die Goldküsten-Buchhandlung seit über 40 Jahren
8700 Küsnacht | Zürichstrasse 149 (neben Migros)
Tel. 044 910 41 38 | mail@wolf.ch | www.wolf.ch